

Protokoll der EE-Generalversammlung vom 15.05.2010, 08:30 Uhr, in Toledo (E)

Anwesende: Anwesend sind Delegierte und Gäste mit 78 Stimmkarten
Vorsitz: Urs Freiburghaus
Protokoll: Gion P. Gross

Tagungspunkte:

1. Eröffnung, Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Niederschrift der EE-Tagung vom 23.05.2010 in Ovifat (B)
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Generalsekretärs
6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Caviar)
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz
8. Bericht des Kassiers und der Revisoren
9. Wahlen
 - a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wahl des Kassiers
 - c) Bestätigung der Wahl des Spartenvorsitzenden Geflügel
 - d) Wahl der Revisoren für 2010
 - e) Wahl Ersatzrevisor
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Aufnahme neuer Mitglieder
13. Informationen EE-Tagungen
 - a) Ungarn 02.- 05.06. 2011
 - b) Deutschland 17. – 20. 5. 2012
 - c) Schweiz 08.05. – 12.05.2013
14. Rückblick auf die Europaschau 2009 in Nitra/SK
15. Anregungen und Wünsche
16. Verschiedenes

TOP 1 / Begrüssung

*Wenn bei allen guter Wille ist, so wird rasch viel eingebracht,
während bei bösem Willen unendlich viel zu Schanden geht.*

Mit den sinnigen Worten des Schweizer Dichters Jeremias Gotthelf eröffnete Urs Freiburghaus die Generalversammlung und begrüßte die Anwesenden recht herzlich.

Obschon für alle die Anreise sehr weit gewesen ist, haben sich ca. 150 Delegierte zur diesjährigen EE-Tagung angemeldet. Das beweist uns das grosse Interesse, das unsere Mitgliedsländer dem Europaverband entgegen bringen.

Im Weiteren begrüßt er ganz herzlich:

- Die Vertreter des Organisationskomitees des spanischen Kleintierzuchtverbandes als Organisatoren der diesjährigen Tagung. Unter der hervorragenden Leitung ihres Präsidenten Teodoro Moreno Rosell.

Die EE-Ehrenmitglieder:

- Jean-Louis Frindel F
- Willy Littau, DK
- Dr. Werner Lüthgen, D
- Jacques Witry L
- Micky Tompers L
- Istvan Rohringer H
- Hermann Stroblmair, A
- Hans Schipper NL
- Josef Demeter SK
- Herbert Zens Tsch
- August Heftberger A
- Dietmar Kleditsch D
- Jaroslav Kratochvil
- Slavibor Peterzilka
- André Legrand
- Jean Claude Perriquet

Ein ganz besonderer Gruss geht auch an diejenigen Delegierten, die das erste Mal an einer EE-Tagung anwesend sind.

Leider sind die Vorbereitungsarbeiten für die diesjährige Europatagung nicht störungsfrei abgelaufen. Im April des letzten Jahres war der Präsident hier in Toledo und hat das gesamte Programm mit dem Präsidenten des spanischen Kleintierzuchtverbandes ARTISTICA besprochen und vorbereitet. Leider ging nach diesem Besuch der Kontakt zu diesem Verband verloren. Obschon er sich immer wieder gemeldet hat, blieb er mehrere Monate ohne Nachricht.

Auf Umwegen hat er kurz vor Nitra erfahren, dass der Präsident erkrankt ist und in Nitra hat er von Teodoro Moreno Rosell erfahren, dass man ihn gebeten hat, die Verantwortung für die EE-Tagung zu übernehmen.

Im Dezember starteten wir einen neuen Versuch mit einem Brief, indem wir verlangt haben, dass man uns bis am 6. Januar bestätigt, dass die EE-Tagung von der ARTISTICA durchgeführt wird.

Da auch dieser Brief unbeantwortet blieb, mussten wir handeln. Urs Freiburghaus setzte mich mit dem Präsidenten des spanischen Zweitverbandes FESACOCUR in Verbindung und dessen Präsident Teodoro Moreno Rosell zeigte sich grosszügigerweise bereit, für uns die EE Tagung zu organisieren.

Die Zusammenarbeit mit Teodoro Moreno Rosell klappte hervorragend, so dass die Durchführung hier in Toledo gesichert war. Nachdem was letztes Jahr in Oviat passiert war, war es nicht selbstverständlich, dass man uns hier geholfen hat. Für diese grosszügige Geste und für die hervorragende Zusammenarbeit gebührt dem spanischen Verband FESACOCUR und vor allem seinem Präsidenten Teodoro Moreno Rosell ein ganz spezieller Dank.

Als kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreicht Urs Freiburghaus Teodoro Moreno Rosell und Manuel Alarcon Ramirez eine Europamedaille und eine Kravatte.

Dass es nicht leicht ist, eine solche Tagung im finanziellen Gleichgewicht zu halten wissen wir. In den letzten Jahren war dies nur noch möglich, weil die Organisatoren immer wieder bereit waren, eigenen Mittel in die Organisation einzuwerfen. Auch in diesem Jahr hat der spanische Verband ca. 6 000 Euro für die Kosten der Rahmenveranstaltungen aus seinen Mitteln eingeschossen

Einmal mehr sind wir in der Lage, an unserer Generalversammlung eine Simultanübersetzung in französischer und englischer Sprache zu gewährleisten. Die Miete für die fest installierte Simultanübersetzungsanlage hätte sich auf € 1 800 belaufen, weshalb wir wiederum die Anlage aus der Schweiz mitnehmen durften.

Den beiden Übersetzern, Urs Lochmann aus der Schweiz und Jean Louis Frindel aus Frankreich, wurde für die wertvolle Arbeit ebenfalls bestens gedankt.

Einleitung

Die Menschheit neigt dazu zu glauben, dass sie alles und jedes fix im Griff hat. Das führt vielfach zu einem überheblichen Denken und auch zu einem überheblichen Handeln.

Wie wenig es braucht, um den Lebensrythmus der Menschen aus den Fugen zu reißen, hat uns der Vulkanausbruch in Island bewiesen. Da jagt dieser Vulkan tonnenweise Rauch und Asche in den Himmel und schon ist der gesamte europäische Flugverkehr lahmgelegt. Und plötzlich mussten wir zur Kenntnis nehmen, wie abhängig die gesamte Wirtschaft und dadurch auch die gesamte Bevölkerung von unseren technischen Errungenschaften ist. Man stelle sich vor, dass plötzlich überall das Trinkwasser fehlen würde. Eine solche Tragödie hätte noch viel schlimmere Auswirkungen, als der Stillstand in der Luftfahrt.

Es soll uns ein deutlicher Fingerzeig sein, dass wir zu unserer Umwelt Sorge tragen müssen. Mit unserer Freizeitbeschäftigung der Kleintierzucht leisten wir einen wichtigen Beitrag in diesem Umfeld.

Bei all diesen Negativpunkten bietet die heutige Situation auch Möglichkeiten zur Selbstbesinnung. Was jahrelang eine Selbstverständlichkeit war, muss heute wieder hart erkämpft werden. Nun ist plötzlich wieder Eigeninitiative und Kreativität gefragt. Vermehrt wird wieder die Nähe des andern gesucht und gerade hier bietet sich für die Kleintierzüchter eine grosse Chance.

Dass die Kleintierzucht auch in schwierigen Zeiten finanzierbar ist, ist ein weiterer Vorteil und bietet uns Chancen, die wir nutzen sollten.

Vor diesem Hintergrund ist es ausserordentlich erfreulich, dass sich immer mehr Kleintierzuchtverbände dem Europaverband anschliessen. Es scheint, dass man mit der Arbeit der EE zufrieden ist und man weiss auch, dass man nur gemeinsam stark sein kann.

Die Nähe der anderen suchen, das gehört zu den Hauptaufgaben des Europaverbandes der Kleintierzüchter. Brücken schlagen über alle Grenzen hinweg, von

Freunden zu Freunden. Neben allen rassespezifischen Fragen, soll dieser völkerverbindende Gedanke stets im Zentrum unseres Schaffens sein.

Diese kurzen Betrachtungen sollten uns dazu bewegen, unsere gemeinsamen Tätigkeiten im Rahmen der Kleintierzucht noch viel intensiver zu gestalten und zu erleben. Der gute Wille dazu reicht allein nicht aus, es ist auch Leistungsbereitschaft und Disziplin gefragt. Wichtig ist dabei, dass wir dieser Tätigkeit in Frieden und Freundschaft in unseren Reihen nachgehen. Nur so können wir die Jugend und neue Mitglieder für die Kleintierzucht gewinnen.

Mit Stolz blicken wir auf die immer grösser werdende Kleintierzüchterfamilie des Europaverbandes. Mit unseren 2,5 Millionen Mitgliedern sind wir in der Lage, uns auch auf dem politischen Parkett entsprechende Beachtung zu verschaffen.

Ich bin fest überzeugt, dass wir die grossen anstehenden Zukunftsaufgaben gemeinsam bewältigen können. Ich wünsche und hoffe, dass ich noch drei Jahre gemeinsam mit Euch zum Wohle unserer schönen Sache arbeiten kann.

Mit diesen Worten erkläre ich die Generalversammlung der Entente Européenne hier in Ovifat als eröffnet.

Totenehrung

Bevor wir uns den Tagesgeschäften zuwenden, gedenken wir den lieben Freunden, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben. Wir danken ihnen für alles, was sie in unseren Organisationen geleistet haben und für die Freundschaft, die wir von ihnen entgegennehmen durften.

Die Delgierten erheben sich zu einer Schweigeminute.

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

Wir gedenken in Ehren unserer lieben verstorbenen Freunde.

Entschuldigungen:

- Edwin Vef, Ehrenpräsident der EE (krank)
- Adi Rudolf, Deutschland EM
- Hans-Ueli Schmid, Schweiz EM
- Richard Piccinin, Schweiz EM
- Silvy Andrich-Duval, Luxemburg
- Federico Voltolini, Italien EM
- Franz Jakobs, Deutschland EM
- Ditlev Duus, Dänemark EM
- Werner Iseli, Schweiz EM
- Peter Mikmann, Deutschland
- Paolo Ongaretto, Italien
- Paul Huber, Schweiz
- Hans-Ove Christiansen, Dänemark

Top 2 / Feststellung der Anwesenheit

Verteilte Stimmkarten : 78
Absolutes Mehr: 40
¾ Mehrheit: 59

Wahl der Stimmenzähler:

Einstimmig gewählt werden:

- ArminWyss, CH
- Klass van der Hoek, NL
- Heinz Hochuli, CH

TOP 3/ Niederschrift der EE-Tagung vom 23. Mai 2009 in Ovifat / Belgien

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt und dem Generalsekretär verdankt.

TOP 4 / Bericht des Präsidenten

Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

TOP 5 / Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht wird einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

TOP 6 / Berichte aus den Sparten

Wir verweisen auf die Protokolle der Sparten.

TOP 7 / Bericht des Vorsitzenden des EE-Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

- Prof. Dr. Hans-Joachim Schille informiert, dass Dr. med vet Hippe aus dem Beirat ausgetreten ist, weil der ZDRK die Kosten nicht mehr tragen kann. Für ihn ist der Tierarzt Peter Supuka (SK) in den Beirat berufen worden.
- Eine der Hauptarbeiten des Beirates bestand darin, die Veterinärbestimmungen für die Europaschau auszuhandeln, was sehr gut gelungen ist.
- Schille mahnt die Delegierten, den Übertypisierungen bei einigen Arten und Rassen Einhalt zu gebieten.
- Die Verhandlungen mit der EU bez. Unterstützungsbeiträgen zeigten bisher kaum Erfolg – man bleibt aber dran und ist zuversichtlich, im Jahre 2013 Beiträge für die seltenen Rassen zu erhalten.
- Schille ruft die Taubenzüchter dazu auf, ihre Tiere impfen zu lassen.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

TOP 8 / Kassenbericht

Willy Littau erläutert den Kassabericht:

	Einnahmen	Ausgaben
Anfangsbestand	36 587.60	
Einnahmen	35 143.51	
Ausgaben		33 576.81
Total	71 731.11	33 576.81
Vermögen per 01.01.2009		38 154.30

Revisorenbericht:

Die Revisoren bedanken sich beim Kassier für die sauber geführte Rechnung und empfehlen Annahme der Rechnung.

Die Kasse wird einstimmig gutgeheissen und der Kassier entlastet.

Dank den Einnahmen aus der Europaschau, konnte gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Gewinn erzielt werden. Da aber nur alle drei Jahre eine Europaschau stattfindet, müssen wir weitere Geldquellen erschliessen. Das Präsidium sieht da folgende Möglichkeiten:

- Einforderung von 1 Euro pro Tier an den rassebezogenen Europaschauen.
- Erhöhung des EE-Jahresbeitrages (in erträglichem Rahmen)
- Beiträge von der EU (sehr schwierig)
- Verbesserung des Sponsorings (jetzt 7000 Euro pro Jahr)

TOP 9/ Wahlen

Gemäss den Satzungen stehen in diesem Jahr folgende Wahlen an:

9.1 Wahl des EE-Präsidenten

Urs Freibughaus wird einstimmig für eine weitere, gemäss seinen Aussagen letzte Amtsauer, gewählt.

9.2 Wahl des Kassiers

Willi Littau wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer gewählt.

9.3 Bestätigung der Wahl des Spartenvorsitzenden Geflügel

Wilhelm Riebniger (D) wird einstimmig als neuer Spartenvorsitzenden Geflügel bestätigt.

9.4 Wahl der Rechnungsrevisoren

- Es scheidet aus: August Heftberger
- Im Amt bleibt: Armin Wyss
- Zur Wahl steht der jetzige Ersatzrevisor, Klaus Weber

Klaus Weber wird einstimmig als Revisor für das Jahr 2010 gewählt.

9.3 Ersatzrevisor

Peter Zuffa wird einstimmig als Ersatzrevisor gewählt.

TOP 10 / Ehrungen

Mit grossem Applaus wurden zu neuen EE-Ehrenmitgliedern gewählt:

- Frans von Oers, NL
- Urs Lochmann, CH

TOP 11/ Anträge

Da es sich nicht um entscheidende Anträge handelt, haben wir auf eine Auflage der Anträge in schriftlicher Form verzichtet.

1. Antrag

Auftrag zur Überarbeitung und Anpassung der EE-Satzungen und des Reglementes für EE-Europaschauen

Infolge der Weiterentwicklung des Europaverbandes sind einige Anpassungen bei den Satzungen der EE unumgänglich. Dies betrifft vor allem den Bereich der Mitgliederstrukturierung und das Beitragswesen, aber auch die Schaffung einer Möglichkeit zur Aufnahme von Kollektivmitgliedern mit gleichen Zielen und Zwecken, wie zum Beispiel die europäische Brieftaubenkommission.

Ebenfalls sollen die neuen Möglichkeiten zur Verbesserung der Finanzlage des Europaverbandes in den neuen Statuten festgehalten werden.

Beim Reglement für die EE-Europaschauen muss vor allem die Regelung für die Vergabe der Titel an der Europaschau vereinfacht werden. Das bisherige System ist viel zu kompliziert und verursacht an den Europaschauen immer wieder viele Fehler in der Titelvergabe. Es sollen keine Anzahl von Ländern und Ausstellern mehr verlangt werden, sondern es soll zur Titelvergabe einzig und allein eine festzulegende Tierzahl verlangt werden. Selbstverständlich würden bei dieser Gelegenheit auch weitere nötige Berichtungen und Anpassungen vorgenommen.

Weiteres Vorgehen:

Die Überarbeiteten Papiere sollen bis zur nächsten Präsidiumssitzung vorliegen. Anschliessend würden sie auf der EE-Webseite zur Vernehmlassung aufgeschaltet, so dass wir das Ganze an der EE-Generalversammlung 2011 in Ungarn zu Genehmigung vorlegen könnten.

Die Delegierten stimmen diesem Vorgehen einstimmig zu.

2. Antrag

Vergabe der EE-Europaschau 2018

Für die 28. EE-Europaschau sind ursprünglich zwei Bewerbungen eingegangen.

1. Vom Polnischen Kleintierzuchtverband in Poznan/Posen
Die Bewerbung wurde aberkurzfristig zurückgezogen.

2. Vom Dänischen Verband in Hernig

Die Austragung der Europaschau 2018 wird einstimmig dem dänischen Verband übertragen. Sie wird in Hernig stattfinden.

TOP 12 / Aufnahme neuer Mitglieder

Der Antrag eines rumänischen Verbandes musste zurückgestellt werden, da es in Rumänien mehrere Verbände gibt und es nicht klar ist, Welcher Verband nun welche Aufgaben erfüllt. Es sollen zuerst genaue Abklärungen getroffen werden.

Der Verband Artistica aus Spanien ist zwar schon längere Zeit Mitglied der EE, kommt aber seinen Pflichten nicht nach:

- Keine Teilnahme an den EE-Europaschauen
- Keine Teilnahme an den EE-Preisrichterschulungen
- Keine Mitarbeit im Bereich der EE-Standards der Sparten
- Keine Umsetzung des EE-Bewertungssystems in der ARTISTICA
- Keine Zustellung von Verbandsinformationen oder Ausstellungskatalogen
- Keine Einladungen zu Ausstellungen oder andern Veranstaltungen der ARTISTICA
- Zudem ist kein Delegierter heute anwesend

Seit zwei Jahren haben sie den Mitgliederbeitrag nicht mehr bezahlt, weshalb sie gemäss unseren Satzungen schon deswegen ausgeschlossen würden.

Die Delegierten schliessen die Artistica einstimmig aus der EE aus.

Dadurch wird nun der Platz für die FESACOCURT frei.

Folgende neuen Mitglieder/Sparten wurden aufgenommen:

Land	Sparte	Abstimmung
Spanien	Tauben, Geflügel, Kaninchen	Einstimmig
Irland	Tauben	Einstimmig
Slowakei	Cavias	Einstimmig

TOP 13 / Nächste EE-Tagungen

- a) Ungarn - Balatonalmadi 1.- 5. Juni 2011
- b) Deutschland/ Altötting in Niederbayern, 17.– 20.5. 2012
- c) Schweiz, 9.– 12.05.2013–75 Jahre EE

TOP 14 / Rückblick auf die Europaschau vom 20.-22. Nov. 2009 in Nitra.

Die EE-Schau darf gesamt gesehen als gute und schöne Ausstellung bezeichnet werden. Die Verbesserungsmöglichkeiten wurden an einer Sitzung mit der Ausstellungsleitung diskutiert und protokolliert.

Ausgestellt wurden:

Sparte	Länder	Erwachsene	Jugend	Total
Geflügel	17	4 100	460	4 560
Tauben	19	7 357	270	7 627
Kaninchen	17	7 108	782	7 890
Vögel		1 900		1 900
Cavias		2 94		294

Total wurden 22 271 Tiere aus 24 Ländern ausgestellt

TOP 15 / Anregungen und Wünsche

Keine Wortbegehren

Solche Anregungen können übrigens nicht nur an der GV, sondern auch während des Jahres in schriftlicher Form eingebracht werden. Gute Ideen sind immer gefragt.

EE-Webseite

Bitte kontaktieren Sie regelmässig unsere EE-Webseite. Hier finden Sie stets die neuesten Informationen aus dem Präsidium und aus den Sparten.

Klicken Sie: www.entene-ee.com und schon sind Sie auf dem neuesten Stand.

Bitte liefern Sie doch auch einmal einen Bildbericht einer bedeutenden Ausstellung an unseren Webmaster Hans Zürcher. Er wird Ihnen dankbar sein.

Es ist vorgesehen, die Linkliste zu den nationalen Verbänden und weiteren Organisationen weiter auszubauen. Das ist jedoch nur möglich, wenn Sie uns die entsprechenden Adressen ihrer Internetseiten mitteilen.

Herzlichen Dank Hans Zürcher für seinen uneigennütigen Einsatz.

Formular für die Feststellung der Mitgliederzahlen unserer Verbände.

Im Laufe des letzten Jahres sind Ihnen durch die Spartenvorsitzenden Formulare zugestellt worden, mit denen wir eine genaue Erhebung der Mitgliederzahlen machen wollen. Leider sind bis heute nur ca. Zweidrittel zurückgekommen. Gestern wurde an den Spartensitzungen den Vertretern der ausstehenden Verbände erneut Formulare abgegeben und wir erwarten nun, dass diese sofort ausgefüllt zurückkommen. Wir benötigen diese Angaben unbedingt zur Ausarbeitung der neuen Mitgliederstrukturierung. Das Formular kann auch auf unserer Webseite ausgedruckt und per E-Mail gesendet werden.

Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG Sinsteden

Frau Dr. Inga Tiemann führt das Werk von Prof. Rehkämper in vorbildlicher Weise weiter. Bereits in früheren Jahren hat Sie der Präsident gebeten, sowohl mit Ihren Verbänden wie auch ganz privat diese Institution zu unterstützen. Es geht hier vor allem um den Verein zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Ju Wi Ra.

Schlusswort

Der Europaverband ist mit seinen nun ca. 2,5 Millionen Mitgliedern eine starke Organisation. Wir brauchen uns nicht zu verstecken und dürfen in der Öffentlichkeit auch entsprechend selbstsicher auftreten. Gemeinsam wollen wir die vielseitigen Aufgaben angehen und uns gegenseitig nach besten Möglichkeiten unterstützen.

An den Schluss der Versammlung stellt der Präsident erneut ein Wort des Schweizer Volksdichters Jeremias Gotthelf:

Ein wohltuendes Gefühl soll ein Mensch im andern beim Zusammensein erwecken; dann ist es schön, auf Gottes schöner Erde.

Schluss der Versammlung: 12:15 Uhr

Toledo, 15.05.2009

Gion P. Gross
Generalsekretär